



Sieger der Kategorie Höchstklasse und Schweizer Meister 2019: Valaisia Brass Band unter der Leitung von Arsène Duc.

Musikalischer Spitzensport

Enthusiastisch bliesen sich die Musikanten in Montreux in die Herzen der Zuschauer. Die waadtländische Riviera vibrierte einmal mehr zum aussergewöhnlichen Klang.

Text von Fränzi Gögge, Bilder von goldy.uk

Zum sechsten Mal gewann die Valaisia Brass Band unter der Leitung von Arsène Duc den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in der Kategorie Höchstklasse. Die aus zwei Vorträgen kumulierte Benotung bzw. Rangierung aus dem Aufgaben- und dem Selbstwahlstück ergab das Schlussresultat. Die Valaisia Brass Band gewann mit sagenhaften drei Punkten. Mit gleich vielen Punkten kam die Brass Band Bürgermusik Luzern mit Michael Bach auf den zweiten Rang. Da die Valaisia beim Aufgabenstück vor der Bürgermusik lag, wurde die Valaisia Brass

Band Schweizer Meister 2019 - zum fünften Mal in Folge! Sehr erfrischend und überzeugend waren die Auftritte der Brass Band 13 Etoiles unter ihrem neuen Dirigenten Frédéric Théodoloz, sie erreichte den verdienten dritten Rang. Eine hervorragende Platzierung erspielte sich auch die Liberty Brass Band Ostschweiz mit ihrem Dirigenten Stefan Roth, sie kam auf den 4. Schlussrang in der Höchstklasse.

Michael Bach durfte als Dirigent noch einen weiteren Erfolg feiern: Mit dem Ensemble de Cuivres Euphonia



2019

SWISS BRASS

Kommentare

Kurt Bohlhalter ist Mitorganisator in Montreux, Redaktor, Übersetzer und Fachperson in unserem Verlag: «Für mich waren es zwei fantastische Tage mit ganz, ganz toller Musik und vielen neuen Werken von sehr hoher Qualität. Vor allem das Stück von Oliver Wäspi «Other Lives» beeindruckte mich sehr. Sämtliche Teilnehmer in allen Klassen spielten auf sehr hohem Niveau.»

Seit vier Jahren ist **Vreni Breitenmoser** Präsidentin der Nationalen Jugend Brass Band NJBB. Davor war sie 12 Jahre Vereinspräsidentin der Liberty Brass Band Ostschweiz: «Zum ersten Mal bin ich privat in Montreux. Es war ein schönes Gefühl, ohne Vereinsaufgaben Kontakte zu pflegen und Fachgespräche zu führen. Beinahe bei jeder Formation erkannte ich Musikanten, die in jungen Jahren bei der NJBB spielten. Für mich ist das wie die Ernte vom Saatgut. Wir machen bei der NJBB die Basisarbeit und bieten das als Sprungbrett für eine angehende Brassbandkarriere an. Das Musikniveau sämtlicher Spieler hier am Wettbewerb ist top. Ein Lob gilt auch der perfekten Organisation. Begeistert haben mich die vielen Kompositionen, geschrieben mit und für Emotionen und Gefühl. Vor allem das Stück von Oliver Wäspi hat mich fast erschlagen. Ich wünsche mir, dass sich die Brassbandszene schweizweit noch mehr ausbreitet.»

Fabian Bloch spielt Soloeuphonium bei der Liberty Brass Band und schreibt regelmässig eine Kolumne in unserer Fachzeitschrift: «Die intensive Zeit vor dem Wettbewerb und die gute Erkenntnis danach beeindrucken mich sehr. Das ganze Drum und Dran ist für die Brassbands extrem wichtig. Spielt man wie wir zwei richtig schwierige Stücke, kann man von den Aufführungen am Wettbewerb nur daraus lernen, und die Stimmung danach ist umso besser. Klar weiss jeder von seinen kleinen, individuellen Fehlern. Das soll man aber nicht zu sehr aufbauschen und auf keinen Fall in ein mentales Loch sinken. Alle streben den Sieg an, aber einer wird immer Letzter, darum sollte man für sich nur das Positive mitnehmen. Es war ein Super-event unter Gleichgesinnten. Das Ziel sollte sein, von der Bühne zu gehen mit dem Wissen, dass jeder sein Bestes gebracht hat. Für mich zählt die optimale Mischung von Lockerheit und etwas verbissen sein. Wir von der Liberty Brass Band sind auch privat sehr gute Kollegen. Mit Spass zum Sieg.»

siegte er in der Kategorie Elite. Der letztjährige Sieger, die Brass Band Emmental mit Jan Müller, erreichte 2019 den zweiten Platz, dicht gefolgt von der Brass Band Eglisau unter der Leitung von Andreas Buri auf Platz 3.

In der ersten Klasse hiess der verdiente und überglückliche Sieger BML Talents LU. Dirigent Patrick Ottiger durfte mit der Jugendbrassband einen historischen Sieg feiern. Die Brass Band Kirchenmusik Flühli mit Armin Renggli bot einen sehr überzeugenden Auftritt, sie wurde verdient Zweite. Auf dem dritten Rang landete die Brass Band RosAlp aus dem Wallis.

Die auch aus dem Wallis stammende Constellation Brass Band B unter der Leitung von Olivier Vergères siegte klar in der 3. Kategorie. Hervorragend platzierten sich die MG Konkordia Aedermansdorf auf dem zweiten und die Liberty Brass Band Junior auf dem dritten Rang.

Einen überragenden Sieger gab es mit 96 Punkten in der dritten Kategorie: die Musik Frohsinn Oberburg unter der engagierten Leitung von Jan Müller. Auch in der vierten Kategorie erreichte die Siegerformationen, die Entlebucher Jugend Brass Band mit Patrik Notter, klar den 1. Rang.

Es ist eine eigene Welt, die Brassbandwelt. Wird in Norwegen ein Wettbewerb dieses Formates über das Fernsehen sogar in den Hauptnachrichten ausgestrahlt, findet die Brassmusik in der Schweiz meist nur bei Eingeweihten ihre Anhänger. Nichtsdestotrotz traf sich am Wochenende vom 23. und 24. November 2019 alles, was Rang und Namen hat, zum 45. Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux. In den Auditorien Stravinski und



Dirigent Michael Bach durfte gleich zwei Topplatzierungen feiern.

Miles Davis Hall zeigten die Formationen ihr Können mit Selbstwahl- und Aufgabenstücken. Bis auf die Kategorie Höchstklasse hatten sämtliche Formationen eine einzige Möglichkeit, mit je einem Aufgabenstück zu überzeugen.

Wenige Minuten nur, die über pure Freude oder Frust entschieden. Das hohe Mass an Perfektion im Spiel auf Wettbewerbsniveau ist vergleichbar mit vorangegangenem Konditionstraining und Spitzensport auf höchster Stufe im Brassbandstil.

Die letztes Jahr erstmals eingeführte Kategorie Elite hatte sich bewährt und wurde 2019 erfolgreich beibehalten. Ab diesem Jahr steigt die Elite-Siegerband in die Höchstklasse auf, die letztplatzierte Band steigt ab in die 1. Klasse. Aufsteigen in die Elite können 2020 die beiden Erstplatzierten der 1. Kategorie, also die BML Talents und die Brass Band Kirchenmusik Flühli. Das Ensemble de Cuivres Euphonia (Sieger der Elite 2019) darf nächstes Jahr in der Höchstklasse antreten.

Die zusätzliche Kategorie erleichterte den Juroren ihre Schwerstarbeit. Unter Aufsicht in einem separaten Kubus abgeschottet, arbeiteten Unparteiischen zwei Tage lang von früh bis spät mit höchster Konzentration. 63 Brassbands in sechs Klassen schrieben sich ein und kämpften teils locker, teils verbissen um die Gunst der Experten.

Das zahlreich erschienene Publikum unterstützte die Vorträge mit riesengrossem Applaus und dankte mit stehenden Ovationen.

Sind die weiblichen Prinzipals in den Höchstklassen selten vertreten, spielten in den Jugendbands und in den 3.



Gewinner der Kategorie Elite wurde in diesem Jahr das Ensemble de Cuivres Euphonia unter der Leitung von Michael Bach.



Universal Brass Band Wil mit Prinzipal Anita Grob in höchster Konzentration.

Kategorie Höchstklasse / Catégorie Excellence

Prog. Nr.	Ensemble Band	Directeur Dirigent	Pièce imposée	Pièce à choix	Classement			Rang	Pièce à choix Selbstwahlstück
			Aufgabestück	Selbstwahlstück	Imposé	Choix	Total		
			Ordre de pass. Startnr.	Ordre de pass. Startnr.	Aufgabe	Selbstwahl			
10	Valaisia Brass Band (VS)	Arsène Duc	6	1	1	2	3	1	Other Lives
3	Brass Band Bürgermusik Luzern (LU)	Michael Bach	3	9	2	1	3	2	Cataclysms
1	Brass Band 13 Etoiles A (VS)	Frédéric Théodoloz	5	10	3	3	6	3	Trance
8	Liberty Brass Band Ostschweiz (SG)	Stefan Roth	7	8	5	7	12	4	REM-Scapes
4	Brass Band Fribourg A (FR)	Maurice Donnet-Monay	9	2	6	6	12	5	Absalon
7	Ensemble de Cuivres Valaisan (VS)	François Roh	8	4	4	10	14	6	Moonscapes
6	Ensemble de Cuivres Mélodia A (VD)	Vincent Baroni	2	6	9	5	14	7	A Brussels Requiem
2	Brass Band Berner Oberland (BE)	Corsin Tuor	1	3	10	4	14	8	***** Concerto no 10 for Brass Band
9	Oberaargauer Brass Band OBB (BE)	Christoph Luchsinger	4	7	7	8	15	9	Concerto for Brass band
5	Ensemble de Cuivres Jurassien A (JU)	Blaise Héritier	10	5	8	9	17	10	Looking Back

Spezialpreis: Bestes Solo Euphonium - Aufgabenstück **Brass Band Treize Etoiles A (VS)**
 Bester Solist - Selbstwahlstück **Eb - Tuba Brass Band Berner Oberland (BE)**

Kategorie Elite / Catégorie Elite

Prog. Nr.	Ensemble Band	Directeur Dirigent	Ordre de pass. Startnr.	Heure de perf. Vortragszeit	Points Punkte	Rang
10	Ensemble de Cuivres Euphonia (FR)	Michael Bach	8	16:46	96	1
4	Brass Band Emmental (BE)	Jan Müller	9	17:11	95	2
3	Brass Band Eglisau (ZH)	Andreas Buri	5	15:23	94	3
8	Brass Band Rickenbach (LU)	Enrico Calzaferrri	7	16:22	93	4
5	Brass Band Fribourg B (FR)	Maurice Donnet-Monay	10	17:35	90	5
9	Brass Band Sursilvana (GR)	Russell Gray	6	15:57	89	6
6	Brass Band Harmonie Neuenkirch (LU)	Manuel Imhof	3	14:34	88	7
7	Brass Band Imperial Lenzburg A-Band (AG)	Rafael Camartin	4	14:58	87	8
2	Brass Band Cazis (GR)	Susanne Rechsteiner	2	14:09	85	9
1	AEW Concert Brass Fricktal (AG)	Adrian Schneider	1	13:45	81	10

Spezialpreis/ Prix spécial: Bestes Perkussionsregister **Ensemble de Cuivres Euphonia (FR)**



Ariane Brun, Präsidentin des SBBV.

und 4. Klassen oft junge Frauen die Hauptrolle. Sie alle meisterten die ihnen gestellte Aufgabe bravourös.

Die Dirigenten, alles hervorragende Fachleute mit grossem pädagogischem und musikalischem Wissen, machten ihre Arbeit hervorragend. Aufgefallen sind die verschiedenen Stile einiger Leiter. Wagten die einen

kaum ihren Körper zu bewegen, hatten aber die Musiker trotzdem fest im Griff, holten andere die Bläser sportlich enthusiastisch ab. Die spezielle Technik von Adrian Schneider von der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz sei dabei erwähnt. Punktgenau mit dem rechten Fuss auf den Bühnenboden stampfend, lockte er das Fortissimo aus



Sieger der 1. Kategorie wurden die BML Talents unter der Leitung von Patrick Ottiger.



In der 2. Kategorie glänzte die Constellation Brass Band B mit Dirigent Olivier Vergères.



Gewinner der 3. Kategorie: die Musik Frohsinn Oberburg unter der Leitung von Jan Müller.



Sieger der 4. Kategorie: die Entlebucher Jugend Brass Band mit Dirigent Patrick Notter.

1. Kategorie / 1re catégorie

Prog. Nr.	Ensemble Band	Directeur Dirigent	Ordre de pass. Startnr.	Heure de perf. Vortragszeit	Points Punkte	Rang
1	BML Talents (LU)	Patrick Ottiger	6	10:18	95 *)	1
5	Brass Band Kirchenmusik Flühli (LU)	Armin Renggli	12	12:34	94 *)	2
8	Brass Band RosAlp (VS)	David Bonvin	1	08:30	93	3
7	Brass Band MG Reiden (LU)	Roland Fröscher	10	11:52	92	4
2	Brass Band 13 Etoiles Formation B (VS)	Eric Fournier	11	12:13	91	5
6	Brass Band Lötschental (VS)	Aldo Werlen	8	11:00	90	6
13	Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz (ZG)	Adrian Schneider	13	12:55	89	7
15	Universal Brass Band Wil (SG)	Gian Stecher	14	13:16	88	8
3	Brass Band 43 (FR)	Olivier Neuhaus	4	09:36	87	9
10	Ensemble de Cuivres Ambitus (VS)	Gilles Rocha	15	13:37	86	10
14	Oberwalliser Brass Band (VS)	Lionel Fumeaux	2	08:54	85	11
12	Feldmusik Knutwil (LU)	Enrico Calzaferrri	5	09:57	84	12
4	Brass Band Breitenbach (SO)	Reto Näf	7	10:39	83	13
11	Ensemble de Cuivres la Covatte (JU)	Boris Oppliger	9	11:31	82	14
9	Brass Band Uri (UR)	Markus Steimen	3	09:15	81	15

*) Aufstieg in die Kategorie Elite für den Wettbewerb 2020

Spezialpreis: Bestes Principal Cornet / Meillheur cornet principal Brass Band RosAlp (VS)

2. Kategorie / 2e catégorie

Prog. Nr.	Ensemble Band	Directeur Dirigent	Ordre de pass. Startnr.	Heure de perf. Vortragszeit	Points Punkte	Rang
9	Constellation Brass Band B (VS)	Olivier Vergères	3	13:41	95	1
13	MG Konkordia Aedermannsdorf (SO)	Simon Gertschen	6	14:42	94	2
12	Liberty Brass Band Junior (SG)	Christoph Luchsinger	13	17:16	92	3
1	Brass Band Abinchova (LU)	Roman Caprez	7	15:03	91	4
2	Brass Band Berner Oberland Junior (BE)	Jan Müller	5	14:22	90	5
4	Brass Band Harmonie Rickenbach (LU)	Lukas Scherrer	8	15:33	89	6
8	Bürgermusik Untereggen (SG)	Stefan Roth	11	16:35	88	7
5	Brass Band Junior Valaisan (VS)	Aurélien Darbellay	4	14:01	87	8
3	Brass Band Feldmusik Escholzmatt (LU)	Roger Müller	10	16:14	85	9
11	Ensemble de Cuivres Mélodia B (VD)	Joëlle Gaillard	9	15:54	84	10
6	Brass Band l'Avenir de Lignières (NE)	Cyril Perrenoud	12	16:55	83	11
10	Ensemble de Cuivres Jurassien B (JU)	Rainier Chetelat	1	13:00	81	12
7	Brass Band Zürich (ZH)	Werner Kubli	2	13:20	80	13

Spezialpreis: Bestes Principal Cornet / Meillheur cornet principal Constellation Brass Band (VS)

3. Kategorie / 3e catégorie

Prog. Nr.	Ensemble Band	Directeur Dirigent	Ordre de pass. Startnr.	Heure de perf. Vortragszeit	Points Punkte	Rang
8	Musik Frohsinn Oberburg (BE)	Jan Müller	5	10:09	96	1
2	Brass Band Imperial Lenzburg B-Band (AG)	Stefan Aegerter	9	11:25	93	2
6	Hinterländer Jugend Brass Band (LU)	Luca Frischknecht	3	09:36	92	3
11	Thunerseebrass (BE)	Christoph Hertig	6	10:35	91	4
4	Brass Band Prättigau (GR)	Lothar Uth	2	09:19	90	5
7	Jugend Brass Band Michelsamt (LU)	Armin Bachmann	8	11:08	88	6
1	Brass Band Gürbetal (BE)	Amos Gfeller	10	11:41	87	7
5	Brass Band Solothurn (SO)	Yannick Mathys	7	10:52	86	8
3	Brass Band Matzendorf (SO)	Marcel Bossert	11	11:58	85	9
9	Musikverein Brass Band Henggart (ZH)	Amos Gfeller	4	09:52	84	10
10	Musikverein Rothrist (AG)	Cyrrill Schaub	1	09:00	83	11

Spezialpreis: Bestes Flügelhorn / Meillheur Bugle Musik Frohsinn Oberburg

4. Kategorie / 4e catégorie

Prog. Nr.	Ensemble Band	Directeur Dirigent	Ordre de pass. Startnr.	Heure de perf. Vortragszeit	Points Punkte	Rang
2	Entlebucher Jugend Brass Band (LU)	Patrick Notter	1	10:30	94	1
1	Brass Band des Franches-Montagnes (JU)	Frédéric Praz	4	11:18	92	2
3	Jugend Brass Band Oberer Sempachersee (LU)	Manuel Imhof	2	10:48	91	3
4	Jugend Brass Band Regionale Musikschule Liestal (BL)	Ivan Estermann	3	11:03	90	4

Spezialpreis / Prix spécial: Bestes Solo Euphonium / Meillheur euphonium solo Band Nr. 4: Brass Band des Franches-Montagnes (JU)

den Posaunenspielern. Stimmen aus dem Publikum lobten Patrick Ottiger von den BLM Talents aus Luzern. Wie dieser Mann seine jungen Musikantinnen und Musikanten im Griff hatte, war eine Augenweide. Seine theatralisch in die Luft gezeichneten, messerscharfen Fingerzeige wussten die Aktiven richtig zu deuten. Mittels beidseitigen Daumenhochs nach dem Schlussston zeigte er seine Begeisterung für die Spieler der BLM Talents - noch ohne zu wissen, dass dieser Vortrag zum Sieg in der ersten Kategorie führen sollte.

Ein leicht enttäuschter Werner Kubli lobte seine Musikanten der Brass Band Zürich trotz des erreichten letzten Rangs. «Die Bläser haben im Vorfeld extrem viel gearbeitet und sehr gut gespielt. Trotzdem haben wir das Ziel, wenigstens eine Band zu schlagen, nicht erreicht. Die Beurteilung der Jury war fair und gut, sie hörten sogar die Einfachbesetzung des 2. Cornets heraus», lobte er nebst seiner Band auch die gschpürigen Juroren. Diesen entging ein solcher Patzer nicht und beeinflusste darum die Punkteverteilung massiv.



2020 steigt die Brass Band Kirchenmusik Flüfli auf in die Elite.



Glückliche Sieger: Arsène Duc (Dirigent) und Grégoire Barras (Präsident der Valaisia Brass Band, r.).

An beiden Tagen spürte man das Glücksgefühl, welches einen durch tolle Musik überkommt. Spielten die Musikanten auf der Bühne hingebungsvoll und höchst konzentriert, feierten sie nach dem Vorspielen ausgiebig im Foyer. Erwartete und unerwartete Auszeichnungen an der Siegerehrung veranlasste manch einen zu gewaltigen Luftsprüngen und herausgebrüllten Fortissimos. Anita Grob, Prinzipal der Universal Brass Band, bringt dies mit ihrer Aussage auf den Punkt: «Man steht schon sehr unter Beobachtung. Auf der Bühne vor so viel Fachpublikum zu spielen, da kann die sonst gewohnte Lockerheit schnell in Angespanntheit wechseln.» Trotz sehr vielen Proben nur für dieses eine Wochenende, kaum mehr Zeit für Kollegen, einem unter Umständen sehr langen Anfahrtsweg und der extremen Anspannung unter höchster Konzentration, für die Teilnehmer des Schweizerischen Brass Band Wettbewerbs war und bleibt das Wochenende in Montreux das höchste aller Gefühle. ●

Italienische Meisterschaft

Auch im südtirolischen Sterzing in Italien spielte die Championship und die Challenge Selektion um den Sieg des nationalen Brass Band Wettbewerbs.

Von Kurt Bohlhalter

Fünf Bands massen sich in zwei Kategorien. Die Brass Band Wipptal sicherte sich unter der Leitung von Florian Klingler den Titelgewinn und qualifizierte sich damit für die Teilnahme am Europäischen Brass Band Wettbewerb 2020 in Palanga in Litauen. Dank besserem Resultat im Aufgabestück verwies die Brass Band Wipptal die Italian Brass Band aus Rom, Siegerin der letzten zwei nationalen Meisterschaften, auf den zweiten Rang. Für die Bewertung der Leistungen der Bands waren die Jurymitglieder Hannes Buchegger (A), Dr. Robert Childs (Wales) und Thomas Doss (A) verantwortlich.

Ranglisten:

Championship Section:

Aufgabestück: «Toccata und Fantasia» von Thomas Doss

Resultat: Aufgabestück + Selbstwahlstück = Total Punkte

1. Brass Band Wipptal, Florian Klingler: 94+94 = 188
2. Italian Brass Band, Filippo Cangiamila: 93+95 = 188
3. Brass Band Überetsch, Hans Finatzer: 92+93 = 185

Challenge Section:

Aufgabestück: Selbstwahlstücke

1. Bräsknedl, die Puschtra Brassb., R. Regensberger
2. Imola Brass Band, Fabrizio Bugani